

	<p>Objekt: Bronzemünze aus Arpi (Apulien) mit Darstellung eines Stieres</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26855</p>
--	---

Beschreibung

In der heutigen Region Apulien in Italien prägten in antiker Zeit, als das Land tatsächlich Calabria genannt wurde, sowohl einheimische Volksstämme als auch griechische Siedler kleine Bronzenominale, denen häufig ein von griechischen Göttern und Sagen beeinflusstes Bildprogramm gemeinsam war. Die elf Exemplare von Kleinbronzen aus Apulien, die das Landesmuseum Württemberg besitzt, stammen aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., als Rom den Süden der italischen Halbinsel bereits so gut wie erobert hatte, aber noch keinen direkten Einfluss auf die lokale Münzprägung nahm.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Nach rechts stoßender Stier.

Rückseite: Pferd galoppiert nach rechts.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 275-250 v. Chr.

wer

wo Arpi

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Apulien
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Griechenland

Literatur

- Hoover, Oliver David (2018): Handbook of coins of Italy and Magna Graecia. Sixth to first centuries BC. London, S. 224, Nr. 535
- Rutter, N. K. (2001): Historia Numorum Italy. London, S. 77, Ill. Taf. 12, Nr. 645
- SNG ANS (J. E. Fisher) (1969): Sylloge Nummorum Graecorum. The collection of the American Numismatic Society. Etruria-Calabria. New York, Nr. 644